

Publikum bestimmt Konzert

Der Musikverein Öflingen lässt die Lieder seines Wunschkonzerts von den Besuchern auswählen

Von Jörn Kerckhoff

WEHR-ÖFLINGEN. Das Leben ist doch ein Wunschkonzert – zumindest beim Musikverein Öflingen (MVÖ). Um das Projekt „neue Uniformen“ finanzieren zu können, veranstaltet der MVÖ am 7. Juli ein Wunschkonzert in der Schulsporthalle Öflingen, das sowohl für das Publikum als auch für die Musiker eine echte Herausforderung wird. Moderator Uli Meier wird versuchen, nicht den Überblick zu verlieren.

34 Stücke in sechs Kategorien – Marsch, Film, Polka, Stars, Solisten und Musical – stehen an diesem Abend zur Auswahl, welche davon gespielt werden, entscheidet sich jeweils im allerletzten Moment. In vier der sechs Kategorien spielen die Musiker des MVÖ jeweils die ersten drei Stücke, die in der Gunst des Publikums ganz oben stehen, in der Kategorie Solisten sind es die ersten vier und bei den Musicals dafür nur die ersten beiden. „Das liegt einfach daran, dass wir in der Kategorie Solisten besonders viele Stücke im Angebot haben und bei den Musicalmelodien weniger als bei den anderen“, erklärt die MVÖ-Vorsitzende, Ilona Kunzelmann.

Das Publikum gibt seine Stimmen für die einzelnen Stücke erst während des Konzerts ab und genau das macht die Sache so spannend. Noch im letzten Moment kann es Verschiebungen in der Rangliste geben, weswegen Uli Meier und das Orchester aufpassen müssen, was denn nun als Nächstes dran ist. „Das ist schon eine echte Herausforderung für uns und alle müssen hochkonzentriert bei der Sache sein“, weiß auch Dirigent Rolf Gallmann. Jeder muss immer schnell die richtigen Noten zur Hand haben, einen genauen Ablaufplan, wie bei anderen Konzerten, gibt es nicht.

Eine Stimme für ein Stück kostet übrigens einen Euro, aber natürlich darf man für ein Stück so viele Stimmen abgeben, wie man möchte. „Wir hoffen schon, dass die Besucher mit vollen Geldbeuteln kommen“, so Ilona Kunzelmann schmunzelnd. Wichtig sei aber, dass es ein Konzert für die ganze Bevölkerung sein soll, weswegen man den Preis für eine Stimme auch bei einem Euro angesetzt habe.

Das Ganze habe den Charakter einer Tombola. Auch wenn man Geld für ein Stück gegeben habe, bedeute das nicht, dass dieses Stück auch tatsächlich gespielt werde. Ein wenig Risiko sei eben auch dabei. Auch für die Stimmauszähler, die alle Freunde und Bekannte der Musiker sind und gleichzeitig die Bewirtung übernehmen. Eine Herausforderung seien auch die Proben gewesen, denn schließlich



34 Musikstücke sind in der Verlosung für das Wunschkonzert des MVÖ. Ilona Kunzelmann und Rolf Gallmann sind gespannt, welche 18 davon am 7. Juli gespielt werden – das Publikum entscheidet. FOTO: JÖRN KERCKHOFF

mussten die Musiker alle 34 Stücke einstudieren, auch wenn am Ende nur 18 davon gespielt werden. Deswegen begannen die Proben eigentlich schon direkt nach dem Adventskonzert des MVÖ im Dezember. Einige Stücke mussten intensiver geprobt werden, andere habe man einfach schneller drauf, erklärt Kunzelmann. In den vergangenen Wochen sei die Probenintensität noch gesteigert worden. Gallmann stimmte seine Musiker darauf ein, schnell die richtigen Noten rauszusuchen und dann auch spielbereit zu sein.

Hallenöffnung wird am Samstag, 7. Juli, um 18.30 Uhr sein. Ab 19.30 Uhr kann

abgestimmt werden, Uli Meier wird die genauen Modalitäten erklären. Nach einer kurzen Einführung durch die Jugendkapelle wird das Aktivorchester sein Wunschkonzert spielen.

Etwa die Hälfte der Summe, die für die neuen Uniformen benötigt werde, sei durch Spenden und viele kleine Aktionen des MVÖ schon jetzt zusammengekommen, berichtet Ilona Kunzelmann. Mit dem Wunschkonzert hoffen die Musiker auf einen weiteren kräftigen Geldregen, damit sie zum 125-jährigen Jubiläum des Musikvereins Öflingen im Jahr 2020 dann endlich ihre 40 Jahre alten Uniformen gegen neue tauschen können.